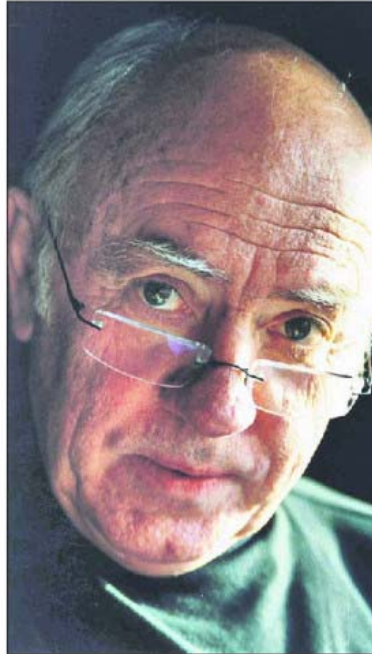


Familienstreit bei den Manns

TIPP „Ein deutscher Bruderzwist“, nämlich der zwischen Heinrich (gesprochen von Jochen Nix, links) und Thomas Mann (gesprochen von Siegfried W. Kernen), wird morgen als Textcollage in der Werkhalle in Neumünster inszeniert. Hanjo Kesting, Leiter der Literaturredaktion des NDR, bringt die bekannteste Familienstreiterei der deutschen Literaturgeschichte dem Publikum näher. Vieles verband die Mann-Brüder, aber politisch lagen die beiden so weit auseinander, dass sie darüber in einen langen und heftigen Streit gerieten. Thomas stand mit den Buddenbrooks für die europäische Roman- kunst des 19. Jahrhunderts, Heinrich galt dagegen als Ziehvater des Expressionismus. Für Kesting war es schwierig, die Seite von Heinrich Mann angemessen zu dokumentieren, da dessen Äußerungen zwischen 1910 und 1920 auf der Flucht vor den Nazis und im Exil verloren gegangen sind. Die Rekonstruktion der Rolle gelingt durch Brief- und Tagebuchzitate von Verwandten und Freunden so wie die Aufforderung von der Mutter, Julia Mann, der vier Jahre ältere Heinrich solle „seine Hand nicht von Thomas zurückziehen“, und durch Literaturzi-



tate von Heinrich Mann selbst.

Text frr/Foto hfr/tze
„Ein deutscher Bruderzwist“, Sonntag, 19.



September, 20 Uhr, Werkhalle Neumünster,
Klosterstraße 16, Einlass 19 Uhr, Karten and er
Abendkasse 15 Euro, ermäßigt 12.